



Buchhandlung CoLibri eG Marktstr. 19, Wipperfürth

Unser Weg in die Genossenschaft

- Gisela Osenberg, Vorstand
- Norbert Drecker, Aufsichtsratsvorsitzender

Nachfolge gesucht – Rettung durch Genossenschaft (1/3)



- Die Buchhandlung CoLibri existiert seit 30 Jahren und hat ein begeistertes Publikum.
- Die Inhaberin suchte eine Nachfolge, um mit 70 in Rente gehen zu können.
- Potenzielle Nachfolger*innen ziehen nach und nach ihr Interesse zurück.
- Der Stadt droht der Verlust einer geliebten Institution - die Fangemeinde ist alarmiert.

- Am 03.03.20 wird in einer Versammlung das Beispiel „Dorfladen Thier eG“ als Modell vorgestellt.
- Spontan schließen sich 40 Teilnehmer der Idee an - später melden 200 ihr Interesse namentlich an.

- Im Juni 20 finden sich neun Personen (inkl. der zwei Buchhändlerinnen) und arbeiten an der Gründung.
- 07.09.20: Gründungsversammlung; 16.10.20: notariell beglaubigt; ab 17.10.20: Anteilszeichnung.
- Nach nur 14 Tagen hatten 265 Personen Genossenschaftsanteile von über € 100.000,- gezeichnet und eingezahlt – die kommerziellen Voraussetzungen waren damit (über)erfüllt.
- Seit dem 01.01.2021 wird die Buchhandlung CoLibri als Genossenschaft erfolgreich geführt.

Unsere Erfolgsfaktoren (2/3)



➤ **Das (besondere) Angebot:**

- Das Team des CoLibri begeistert sich für Literatur und ein breites und anspruchsvolles Angebot spiegelt das wider.
- Die Kunden des CoLibri wertschätzen die fachkompetente Beratung und den persönlichen Austausch zu Literatur.
- Die verkehrsberuhigte Markstraße in der sympathischen 23-tausend Einwohneraltstadt hat den passenden Flair.

➤ **Die (besondere) Bindung:**

- Die Genossen sind treue Kunden ihres CoLibri (aus nah und fern, selbst unter Pandemie-Bedingungen).
- Firmen und Organisationen fördern CoLibri als eine Aufgabe für die Gemeinschaft (Sponsoring, Einkäufe,...).
- Wipperfürther*innen identifizieren sich mit ihrer Stadt – sich für den CoLibri zu engagieren, verdient Anerkennung.

➤ **Das (besondere) Engagement**

- Angestellte in Voll- und Teilzeit bilden ein qualifiziertes und frohes Team – der Geist springt auf die Kundschaft über.
- Genossen*innen und Kunden*innen bieten sich an, um ehrenamtlich tätig zu sein (kassieren, bewirten, liefern,..)
- Gemeinnutzen steht im Vordergrund. Wirtschaftlichkeit ist natürlich notwendig – Profit wird aber nicht erwartet.

Der Weg in die Genossenschaft (3/3)



➤ **Getragen durch Sympathie und Begeisterung:**

- Die neun Gründungsmitglieder rekrutieren sich aus einer Palette von soliden Erfahrungen.
- Mit Begeisterung wurden Ideen und Modelle in vielen Treffen gesammelt und dokumentiert.
- Die formale Umsetzung in Satzungen, etc. ist mühsam und erfordert viel Disziplin, Energie und Zeit.

➤ **Gelungen durch die Unterstützung des Genossenschaftsverbandes:**

- Der Verband stellt einen Berater zur Seite – es ist ratsam den Rat früh in Anspruch zu nehmen.
- Der Verband stellt einen Fundus an Dokumenten zur Verfügung – es ist hilfreich, dies zu nutzen.
- Der Verband ist ein strenger Begleiter – die Prüfungen anzunehmen, gibt Sicherheit für den Erfolg.